



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Audi will auf dem Norisring siegen

- **Als Tabellenführer der Markenwertung zum Norisring**
- **Mehr als 100.000 Fans zum Saisonhöhepunkt erwartet**
- **Dieter Gass, Leiter DTM: „Ziel ist der erste Saisonsieg“**

Ingolstadt, 23. Juni 2014 – Mit sechs Titeln im vergangenen Jahrzehnt ist Audi die erfolgreichste Marke der jüngeren DTM-Geschichte. Doch in der Erfolgsbilanz fehlt seit 2002 ein Sieg beim Heimspiel am Norisring. Entsprechend motiviert sind Audi Sport, Fahrer und Teams vor dem Saisonhöhepunkt und einzigen Stadttrennen im Kalender der DTM am Wochenende 27. bis 29. Juni.

Vom zweitlängsten zum kürzesten Kurs im Kalender: Nach dem Gastspiel in Ungarn kehrt die DTM mit dem Rennen im Herzen Nürnbergs nach Deutschland zurück. Die Audi-Standorte Ingolstadt und Neckarsulm liegen nur 80 bzw. 140 Kilometer vom Rundkurs entfernt, was das einzige Stadttrennen der Serie zum doppelten Heimspiel für die Audi-Mannschaft macht. Wie in den Vorjahren werden weit mehr als 100.000 Zuschauer am Wochenende erwartet.

Die Charakteristik des Norisrings ist in der Welt der Rennstrecken einmalig. Zwei lange Geraden, zwei Spitzkehren, eine Schikane – das alles komprimiert auf 2.300 Metern und eingerahmt von Betonwänden und hohen Steintribünen. Der Kurs führt über sonst öffentliche Straßen mit wechselndem Belag aus Asphalt und Beton. Zeitabstände von wenigen Tausendstelsekunden im Qualifying sind ebenso typisch für den Norisring wie zahlreiche Überholmanöver. Das „Drag Reduction System“ (DRS), mit dem der Heckflügel per Knopfdruck am Lenkrad flach gestellt wird, unterstützt die Piloten vor der Grundig-Kehre am Ende der Start-Ziel-Gerade oder beim Anbremsen der Dutzendteich-Kehre.

Der letzte Audi-Sieg in Nürnberg liegt zwölf Jahre zurück: 2002 gewann Laurent Aiello in einem privat eingesetzten Abt-Audi TT-R das Rennen nach einem packenden Duell mit Bernd Schneider. Seit dem vergangenen Jahr hat Audi mit Jamie Green den „König des Norisrings“ in seinen Reihen, der das Rennen vor seinem Wechsel zu Audi viermal für sich entschied.



2013 schien die Durststrecke für Audi bereits beendet, als Mattias Ekström nach 83 Runden unter dem Jubel der Audi-Fans als Erster die Ziellinie überquerte. Die Regelhüter unterstellten dem Schweden nach dem Rennen jedoch einen Verstoß gegen die Parc-Fermé-Regeln und nahmen ihn infolgedessen aus der Wertung. Obwohl er seinen Sieg sportlich fair errungen hatte, blieb dem zweimaligen Champion der Pokal verwehrt und das Rennen ohne Sieger. Ein Unikum in der bisherigen Geschichte der DTM.

„Das Erste“ überträgt am Samstag (14.35 Uhr) und Sonntag (13.15 Uhr) live aus Nürnberg. Tickets für die gesamte DTM-Saison 2014 gibt es online unter www.audi-motorsport.com/dtm oder telefonisch unter +49 841 89-47777.

Stimmen der Verantwortlichen

Dieter Gass (Leiter DTM): „Die Erwartungen an unser Heimspiel sind hoch. Das Ziel ist ganz klar der erste Saisonsieg. Im vergangenen Jahr haben wir den sportlich errungenen Sieg nach der Ziellinie verloren. Das hat uns lange beschäftigt und motiviert uns umso mehr, den Schwung aus den ersten drei Rennen mitzunehmen und in dieser Saison den ersten großen Erfolg zu feiern.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Der Norisring ist für Audi und auch für unser Team in jedem Jahr etwas ganz Besonderes. Nach dem guten Wochenende in Budapest wollen wir bei unserem Heimrennen um den Sieg kämpfen und freuen uns auf die großartige Unterstützung der vielen Fans.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Der Norisring ist der Höhepunkt der Saison. Wir haben als Team in Budapest nur einen einzigen Punkt geholt. Unsere beiden Fahrer und die ganze Mannschaft wollen zeigen, dass sie es deutlich besser können.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Unser Team kommt nach ein paar Tagen Urlaub ausgeruht nach Nürnberg. Das gemeinsame Ziel ist schnell erklärt: Wir wollen den König des Norisrings wieder krönen.“

Fakten und Stimmen der Audi-Fahrer

Mattias Ekström (35/S), Red Bull Audi RS 5 DTM #7 (Audi Sport Team Abt Sportsline)

- War der sportliche Sieger des 2013er-Rennens am Norisring
- Wurde der Sieg wegen eines Verstoßes gegen Parc-Fermé-Regeln aberkannt



„Wie immer ist das Rennen am Norisring eines der aufregendsten Wochenenden im Jahr. 2013 hatte ich den Pokal schon in der Hand – dieses Mal will ich ihn abends auch mit nach Hause nehmen.“

Jamie Green (32/GB), Hoffmann Group Audi RS 5 DTM #21 (Audi Sport Team Rosberg)

- Hat das Rennen in Nürnberg schon viermal gewonnen
- Holte in Budapest seine ersten Punkte in der Saison 2014

„Trotz der vier Siege ist meine Premiere mit Audi auf dem Norisring im Vorjahr nicht gerade erfolgreich gewesen. Aber das habe ich abgehakt und jetzt blicke ich nur nach vorn. Mein Auto und auch ich selbst sind bestens vorbereitet, um es in diesem Jahr besser zu machen.“

Miguel Molina (25/E), Audi Sport Audi RS 5 DTM #8 (Audi Sport Team Abt Sportsline)

- Holte in Budapest mit Platz zwei das beste Resultat seiner DTM-Karriere
- Absolvierte in Ungarn den schnellsten Boxenstopp aller Audi-Piloten

„Es ist ein wichtiges Rennen für uns. Ich war dort in der Vergangenheit zwar nicht besonders erfolgreich, aber jetzt habe ich mit meinem Teamkollegen Mattias Ekström den perfekten Lehrer – er ist dort immer extrem schnell. Ich werde mich an seine Tipps halten und versuchen, nach dem Erfolg in Budapest nachzulegen.“

Edoardo Mortara (27/I), Audi Sport Audi RS 5 DTM #15 (Audi Sport Team Abt)

- Führte das Rennen auf dem Norisring im Vorjahr lange an
- Ist auf Tabellenplatz drei zweitbesten Audi-Piloten

„Ich erinnere mich noch gut an das vergangene Jahr, als wir am Norisring ein sehr spannendes Rennen erlebt haben. Mattias Ekström wurde der verdiente Sieg leider wieder genommen. Wir werden alles dafür tun, um den Audi-Fans nach so vielen Jahren auch am Norisring wieder einen Grund zum Jubeln zu geben.“

Nico Müller (22/CH), Audi Financial Services Audi RS 5 DTM #22 (Audi Sport Team Rosberg)

- Absolvierte in Budapest die schnellste Rennrunde
- Erhält ein neues Design für seinen Audi RS 5 DTM mit weißer Grundfarbe

„Der Norisring ist eine neue Strecke für mich, daher wird es nicht ganz leicht. Ich freue mich aber sehr darauf. Alle schwärmen von der einmaligen Stimmung. Ich werde versuchen, den Trend von Budapest fortzusetzen und die dort verpassten Punkte in Nürnberg zu holen.“



Mike Rockenfeller (30/D), Schaeffler Audi RS 5 DTM #1 (Audi Sport Team Phoenix)

- Ist auf Platz zwei der Gesamtwertung bester Audi-Pilot
 - Hat als einer von zwei Piloten im Feld bei allen drei Rennen gepunktet
- „Auch wenn es unser Heimrennen und der Saisonhöhepunkt ist, habe ich am Norisring immer am meisten zu kämpfen. Der fünfte Platz 2013 war eines der besseren Ergebnisse. Wichtig ist, dass mal wieder ein Audi-Fahrer dort gewinnt – und natürlich wäre ich das am liebsten selbst. Wir arbeiten hart daran, mit einer optimalen Abstimmung ins Wochenende zu starten.“

Timo Scheider (35/D), AUTO TEST Audi RS 5 DTM #2 (Audi Sport Team Phoenix)

- Verpasste das 2013er-Rennen wegen eines Bremsenproblems am Start
 - Startet 2014 zum 14. Mal auf dem Norisring – Bestmarke im Starterfeld
- „Ich habe gute und schlechte Erinnerungen an den Norisring. In diesem Jahr wäre es Balsam für meine Seele und vor allem wichtig mit Blick auf die Meisterschaft, wenn ich dort nach vorn fahren könnte. Meine Pace in den ersten drei Rennen stimmt mich auf jeden Fall positiv.“

Adrien Tambay (23/F), Playboy Audi RS 5 DTM #16 (Audi Sport Team Abt)

- Hat als einer von zwei Piloten im Feld bei allen drei Rennen gepunktet
 - Startet 2014 in den Farben des Männermagazins Playboy
- „Es ist immer aufregend, auf einem Stadtkurs zu fahren, denn für uns Piloten ist eine Strecke ohne Auslaufzonen eine große Herausforderung. Natürlich stehen wir als Audi-Piloten in der Pflicht, vor den eigenen Fans 110 Prozent zu geben. Ich möchte weiter Punkte sammeln – und zwar so viele wie möglich.“

Die Audi-Fahrer in der DTM 2014

Mattias Ekström (S): * 14.07.1978 in Falun (S); Wohnort: Salenstein (CH); ledig (Partnerin Heidi), ein Sohn (Mats), eine Tochter (Hanna); Größe: 1,83 m; Gewicht: 79 kg; Audi-Fahrer seit 1999; DTM-Rennen: 137; Pole-Positions: 19; Siege: 17; Schnellste Runden: 12; Punkte: 703; DTM-Titel: 2 (2004, 2007); bestes Ergebnis DTM Norisring: 2.

Jamie Green (GB): * 14.06.1982 in Leicester (GB); Wohnort: Monaco (MC); verheiratet mit Ginny, zwei Söhne (Zachary und William); Größe: 1,78 m; Gewicht: 70 kg; Audi-Fahrer seit 2013; DTM-Rennen: 96; Pole-Positions: 7; Siege: 8; Schnellste Runden: 13; Punkte: 402,5; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Norisring: 1. (2008, 2009, 2010, 2012)

Miguel Molina (E): * 17.02.1989 in Barcelona (E); Wohnort: Lloret de Mar (E); ledig; Größe: 1,75 m; Gewicht: 64 kg; Audi-Fahrer seit 2010; DTM-Rennen: 44; Pole-



Positions: 2; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 2); Schnellste Runden: 2; Punkte: 79; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Norisring: 12.

Edoardo Mortara (I): * 12.01.1987 in Genf (CH); Wohnort: Genf (CH); verlobt; Größe: 1,82 m; Gewicht: 75 kg; Audi-Fahrer seit 2011; DTM-Rennen: 33; Pole-Positions: 1; Siege: 2; Schnellste Runden: 0; Punkte: 133; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Norisring: 5.

Nico Müller (CH): * 25.02.1992 in Thun (CH); Wohnort: Blumenstein (CH); ledig (Partnerin Lara); Größe: 1,85 m; Gewicht: 73 kg; Audi-Fahrer seit 2014; DTM-Rennen: 3; Pole-Positions: 0; Siege: 0; Schnellste Runden: 1; Punkte: 0; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Norisring: –

Mike Rockenfeller (D): * 31.10.1983 in Neuwied (D); Wohnort: Landschlacht (CH); verlobt mit Susanne; Größe: 1,75 m; Gewicht: 68 kg; Audi-Fahrer seit 2007; DTM-Rennen: 74; Pole-Positions: 3; Siege: 3; Schnellste Runden: 3; Punkte: 332; DTM-Titel: 1 (2013); bestes Ergebnis DTM Norisring: 5.

Timo Scheider (D): * 10.11.1978 in Lahnstein (D); Wohnort: Lochau (A); ledig (Partnerin Jessica), ein Sohn (Loris-Romeo); Größe: 1,78 m; Gewicht: 72 kg; Audi-Fahrer seit 2006; DTM-Rennen: 142; Pole-Positions: 11; Siege: 6; Schnellste Runden: 9; Punkte: 418; DTM-Titel: 2 (2008, 2009); bestes Ergebnis DTM Norisring: 3.

Adrien Tambay (F): * 25.02.1991 in Paris (F); Wohnort: Lochau (A); ledig; Größe: 1,81 m; Gewicht: 69 kg; Audi-Fahrer seit 2012; DTM-Rennen: 23; Pole-Positions: 1; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 2); Schnellste Runden: 1; Punkte: 84; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Norisring: 15.

Stand DTM-Fahrerwertung nach drei von zehn Läufen

1. Marco Wittmann (BMW)	50 Punkte
2. Mike Rockenfeller (Audi)	31 Punkte
3. Edoardo Mortara (Audi)	27 Punkte
4. Miguel Molina (Audi)	26 Punkte
5. Adrien Tambay (Audi)	26 Punkte
6. Christian Vietoris (Mercedes-Benz)	25 Punkte
7. Bruno Spengler (BMW)	23 Punkte
8. Mattias Ekström (Audi)	20 Punkte
9. Augusto Farfus (BMW)	14 Punkte
10. Paul Di Resta (Mercedes-Benz)	12 Punkte
11. Timo Glock (BMW)	10 Punkte



12. Maxime Martin (BMW)	8 Punkte
13. Martin Tomczyk (BMW)	8 Punkte
14. Timo Scheider (Audi)	8 Punkte
15. Jamie Green (Audi)	6 Punkte
16. António Félix da Costa (BMW)	4 Punkte
17. Gary Paffett (Mercedes-Benz)	4 Punkte
18. Joey Hand (BMW)	1 Punkt

DTM-Herstellerwertung

1. Audi	144 Punkte
2. BMW	118 Punkte
3. Mercedes-Benz	41 Punkte

DTM-Teamwertung

1. BMW Team RMG	58 Punkte
2. Audi Sport Team Abt	53 Punkte
3. Audi Sport Team Abt Sportsline	46 Punkte
4. Audi Sport Team Phoenix	39 Punkte
5. Original-Teile Mercedes AMG	37 Punkte
6. BMW Team Schnitzer	31 Punkte
7. BMW Team RBM	15 Punkte
8. BMW Team MTEK	14 Punkte
9. Audi Sport Team Rosberg	6 Punkte
10. EURONICS/FREE MAN'S WORLD Mercedes AMG	4 Punkte

Audi-Bilanz in der DTM (seit 1990)

Meistertitel: 9 (in 16 Jahren)
Siege: 65 (in 211 Rennen)
Pole-Positions: 72 (in 175 Qualifyings)
Schnellste Runden: 58 (in 211 Rennen)
Podiumsplatzierungen: 213 (in 211 Rennen)

Alle Norisring-Sieger seit 2000

2000 Joachim Winkelhock (Opel), Bernd Schneider (Mercedes-Benz)
2001 Uwe Alzen (Mercedes-Benz)
2002 Laurent Aiello (Abt-Audi)
2003 Christijan Albers (Mercedes-Benz)
2004 Gary Paffett (Mercedes-Benz)



2005 Gary Paffett (Mercedes-Benz)
2006 Bruno Spengler (Mercedes-Benz)
2007 Bruno Spengler (Mercedes-Benz)
2008 Jamie Green (Mercedes-Benz)
2009 Jamie Green (Mercedes-Benz)
2010 Jamie Green (Mercedes-Benz)
2011 Bruno Spengler (Mercedes-Benz)
2012 Jamie Green (Mercedes-Benz)
2013 kein Sieger

So lief es im Vorjahr: Heimsieg mit Nachspiel

Neben Mattias Ekström zeigte 2013 vor allem Edoardo Mortara eine klasse Leistung und war lange auf Podiumskurs unterwegs. Der Italiener wechselte bereits in der fünften Runde auf die Optionsreifen und lag nach zwei frühen Safety-Car-Phasen ab Runde 14 an der Spitze des Feldes, ehe er Ekström den Vortritt ließ. Nach dem zweiten Boxenstopp kam er unmittelbar hinter Gary Paffett auf die Strecke zurück. Beim Kampf um Platz zwei kam es zu zwei Kollisionen zwischen Mortara und Paffett. Die zweite riss beide Kontrahenten kurz vor dem Ziel aus dem Rennen und verhinderte damit einen möglichen Audi-Doppelsieg. Audi-Pilot Mike Rockenfeller übernahm mit einer eindrucksvollen Aufholjagd, die ihn bis auf Platz fünf führte, die alleinige Tabellenführung in der Gesamtwertung.

Infos zur Strecke

Streckenlänge: 2,300 km
Renndistanz: 83 Runden = 190,900 km
Boxenstopp-Fenster: Runde 28 bis Runde 55
DTM-Streckenrekord Qualifying: Bruno Spengler (Mercedes-Benz), 28.06.2008,
47,785 Sek. (173,276 km/h)
DTM-Streckenrekord Rennen: Bruno Spengler (Mercedes-Benz), 29.06.2008,
48,446 Sek. (170,912 km/h)
Pole-Position 2013: Robert Wickens (Mercedes-Benz), 48,384 Sek.
Schnellste Runde 2013: Christian Vietoris (Mercedes-Benz), 48,572 Sek.
Zuschauer 2013: 126.000
TV-Live-Quote 2013: 1,08 Millionen/9,4 % Marktanteil (14+, Quelle: ARD)

Jamie Green über den Norisring: „Wenn es um spannendes Racing und packende Überholmanöver geht, ist der Norisring die beste Rennstrecke überhaupt. Das war schon vor der Zeit mit DRS so und ist es jetzt umso mehr. Ich habe durch meine Siege natürlich gute Erinnerungen an den Norisring – obwohl es eigentlich keine Strecke ist, die fahrerisch besonders viel Spaß macht. Auf dem Kurs geht es vor



allem um das Bremsen, langsame Kurven und das Fahren mit wenig Abtrieb, wie wir es in der DTM sonst nicht kennen. Weil es nur Geraden und extrem langsame Kurven gibt, kann man auf dem Norisring näher an seinen Vordermann heranfahren. Dadurch sind die Zweikämpfe enger und spannender als auf jeder anderen DTM-Rennstrecke. Und die Atmosphäre mit den vielen Fans sorgt natürlich für Gänsehaut – besonders bei uns Audi-Fahrern.“

Zeitplan

Freitag, 27. Juni

16.45 – 17.20 Uhr Roll-out

Samstag, 28. Juni

08.30 – 09.30 Uhr Freies Training

11.30 – 12.30 Uhr Freies Training

14.50 – 15.40 Uhr Qualifying

Sonntag, 29. Juni

09.00 – 09.40 Uhr Boxenstopp-Training

13.30 Uhr Rennen

TV-Zeiten („Das Erste“ live)

Samstag, 28. Juni

14.35 Uhr Qualifying

Sonntag, 29. Juni

13.15 Uhr Rennen

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1-3,2; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 165-85). 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 73.500 Mitarbeiter, davon mehr als 52.500 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.